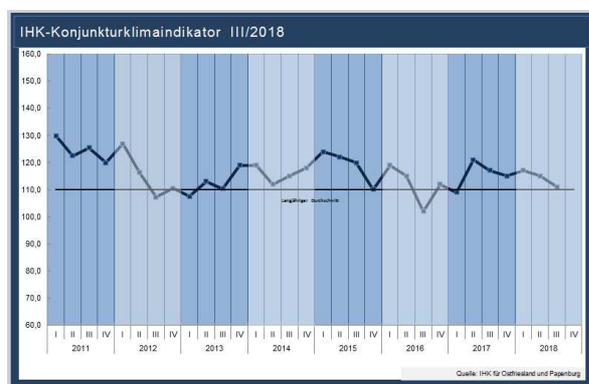




## KONJUNKTURBERICHT III/2018

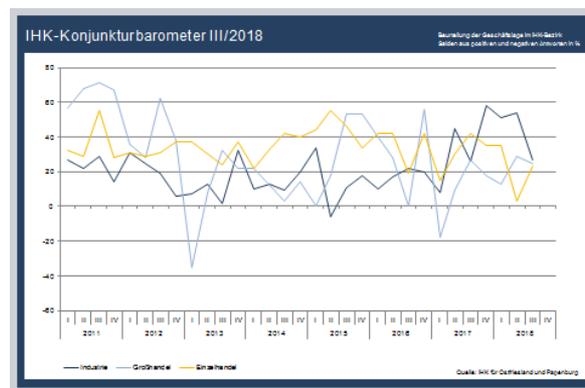
### IHK: Regionale Wirtschaft läuft weiter „rund“ Aber „Bremsspuren“ bei Industrie und Verkehr

Die Wirtschaft im Bezirk der IHK für Ostfriesland und Papenburg zeigt sich auch in diesem Herbst mit der aktuellen Geschäftslage überwiegend zufrieden. Dieses Fazit zieht die IHK nach Auswertung ihrer aktuellen Herbstumfrage nach dem dritten Quartal. Die Kammer freut sich besonders über die sprunghaft angestiegenen Bewertungen im Einzelhandel. Der Tourismus hat dem Handel wieder ausgesprochen positive Impulse verliehen.



Der IHK-Konjunkturklimaindikator notiert Ende des dritten Quartals bei 111 von 200 möglichen Punkten. Damit liegt er zwar im langjährigen Durchschnitt. Im Vergleich zum Vorquartal ist er um vier Punkte zurück gefallen, nachdem er davor auch schon um zwei Punkte gesunken war. Inzwischen liegt er zehn Punkte unter seinem letzten Hoch Anfang 2017.

Die IHK hatte im Rahmen ihrer Herbstumfrage wieder mehr als 200 Unternehmen aus der Industrie, dem Einzel- und dem Großhandel, der Dienstleistungsbranche sowie aus dem Verkehrssektor der Region zu ihrer gegenwärtigen wirtschaftlichen Situation und zu ihren Erwartungen für die kommenden Monate befragt.



33 Prozent der befragten Unternehmen meldet derzeit eine „gute“ Geschäftslage. 61 Prozent äußern sich „zufrieden“ und nur sechs Prozent halten die derzeitige wirtschaftliche Lage für „schlecht“. Damit bewegen sich die Einschätzungen der Betriebe auch in diesem Herbst auf dem Niveau der vorangegangenen IHK-Umfragen in diesem Jahr und der Vergleichsumfrage im letzten Herbst.

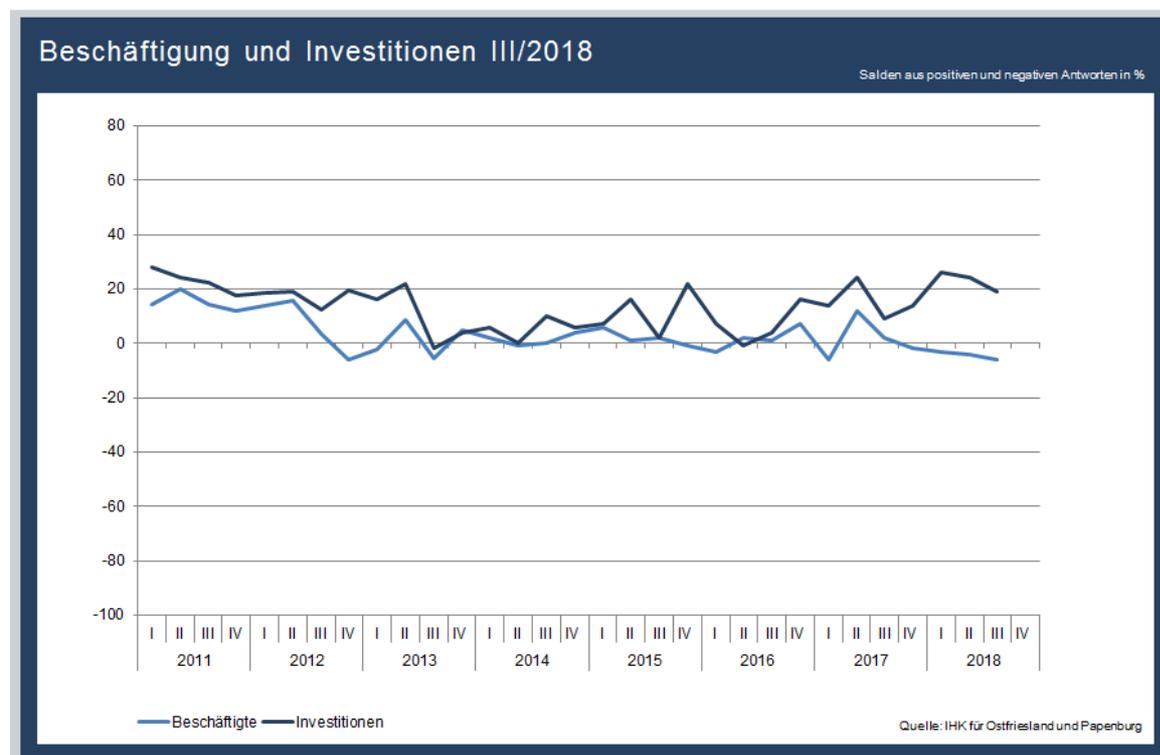
Verschieben gegenüber dem Vorquartal haben sich jetzt vor allem die Geschäftslagebeurteilungen in der Industrie. Derzeit überwiegen mit 73 Prozent die Betriebe,



die ihre Geschäftslage als „befriedigend“ einschätzen. Als „gut“ bezeichnen sie jetzt nur noch „27 Prozent“. Im Sommer war das noch umgekehrt. „Sorgen bereitet uns vor allem die Entwicklung bei VW. Der Standort Emden benötigt zur Kapazitätsauslastung dringend ein fünftes Volumenmodell“. Auch im Verkehrsgewerbe sind leichte Abschwächungstendenzen erkennbar. Die Lage im Großhandel ist seit einem Jahr nahezu unverändert positiv. Dagegen hat sich die Lage im Einzelhandel sprunghaft verbessert. Fast jeder zweite Betrieb beurteilt seine Lage jetzt als „gut“. Damit hat der Nachfrageschub hier – wie erwartet – pünktlich mit der Urlaubszeit eingesetzt. Bei der vorangegangenen Befragung war hingegen nur jeder fünfte Einzelhandelsbetrieb zufrieden.

Die Erwartungen für die kommenden Monate sind weiterhin von Kontinuität geprägt. Wie in den Umfragen davor geht die große Mehrheit der Befragten von einer „eher günstigen“ bis „etwa gleichbleibenden“ Geschäftslage in den nächsten Monaten aus. Allerdings ist in der Industrie und im Verkehrsgewerbe der Anteil der Betriebe, der eine „eher ungünstige“ Entwicklung erwartet, deutlich größer geworden.

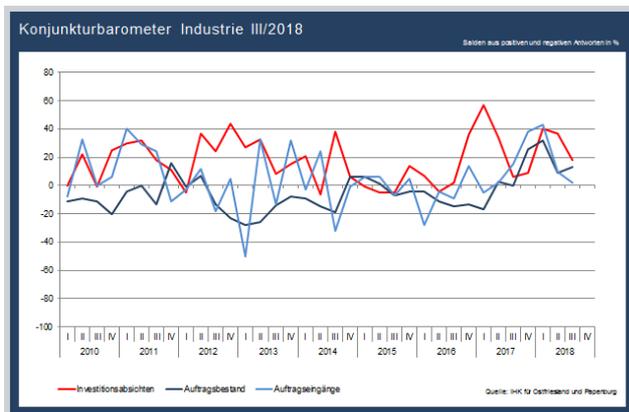
Die Investitionsabsichten sowie die Nachfrage nach Arbeitskräften werden – wie bei den vorherigen Umfragen – auch jetzt vorwiegend als „zunehmend“ bis „gleichbleibend“ beurteilt. Die im Exportgeschäft tätigen Unternehmen schätzen ihre Auslandsaktivitäten für die kommenden Monate weiterhin als auf hohem Niveau „stabil“ ein.



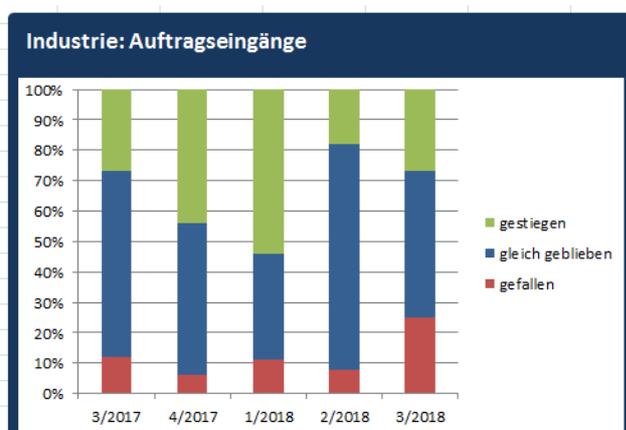


Industrie	3/2017	2/2018	3/2018
<b>Konjunkturindex</b>	<b>111,0</b>	<b>125,0</b>	<b>101,0</b>
<b>Lage</b>	<b>26,0</b>	<b>54,0</b>	<b>27,0</b>
<b>Erwartungen</b>	<b>-1,0</b>	<b>1,0</b>	<b>-20,0</b>
<b>Beschäftigung</b>	<b>8,0</b>	<b>5,0</b>	<b>2,0</b>
<b>Investitionen</b>	<b>6,0</b>	<b>37,0</b>	<b>18,0</b>

In der Industrie sank der Konjunkturindex um 24 Punkte gegenüber dem Vorquartal. Auch liegt er jetzt mit zehn Punkten deutlich unter dem Vergleichsquartal in 2017. Der Grund dafür liegt vor allem in der deutlich eingetrübten Beurteilung der wirtschaftlichen Lage. Schon bei der Sommerumfrage deuteten die damaligen Einschätzungen der Industriebetriebe auf eine schlechtere wirtschaftliche Entwicklung im dritten Quartal hin.



Besonders stark zurückgegangen ist die Erwartungshaltung für die kommenden Monate. Dies bleibt nicht ohne negative Auswirkungen auf die Nachfrage nach Arbeitskräften und nach Investitionen.

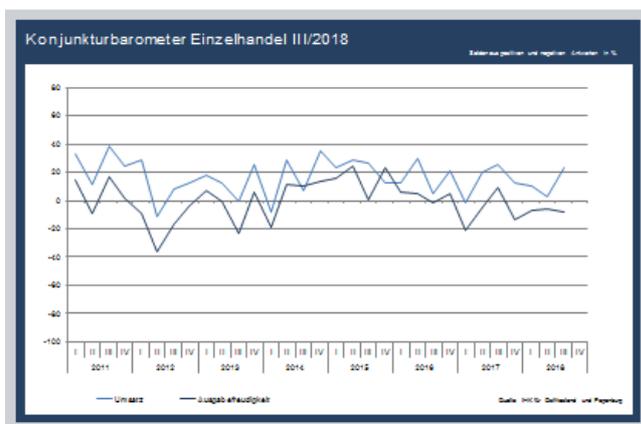


Ausschlaggebend dafür dürfte die schlechter gewordene Auftragslage sein. Der Anteil der Betriebe, der gefallene Auftragsgänge gemeldet hat, ist deutlich größer geworden. Überwiegend wurde allerdings von gleichbleibenden Auftragsgängen gesprochen. Dieser Indikator weist somit auf ein wahrscheinlich erneut etwas abgeschwächtes Wachstum in den kommenden Monaten hin.

# IHK-Konjunkturbarometer III/2018

Einzelhandel	3/2017	2/2018	3/2018
Konjunkturindex	107,0	94,0	110,0
Lage	42,0	3,0	23,0
Erwartungen	-19,0	-13,0	-1,0
Beschäftigung	7,0	3,0	-23,0
Investitionen	10,0	25,0	33,0

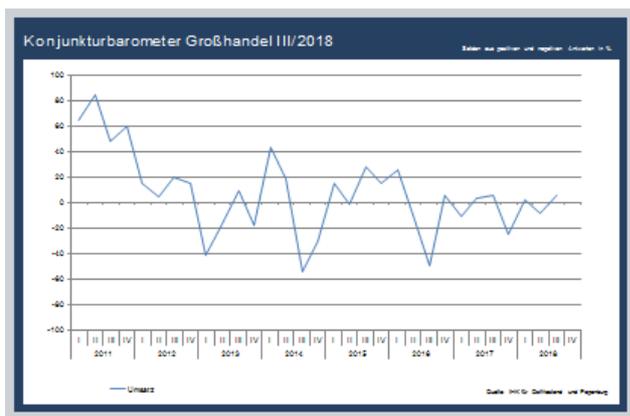
Der Konjunkturindex im **Einzelhandel** stieg gegenüber dem Vorquartal um 16 Punkte und erreichte somit wieder das Niveau des vergleichbaren Vorjahresquartals. Auch die Geschäftslagebeurteilungen haben sich wieder deutlich verbessert. Ausschlaggebend dafür dürfte auch die Urlaubssaison sein, die mit den zahlreichen Gästen auch wieder mehr Konsumenten in die Region spülte.



Die Erwartungshaltung für die kommenden Monate hat sich zwar verbessert, aber sie liegt nach wie vor im negativen Bereich - und dies trotz der bevorstehenden Weihnachtszeit. Die Investitionsabsichten haben aber wieder angezogen. Die Nachfrage nach Arbeitskräften ist hingegen stark gesunken.

Großhandel	3/2017	2/2018	3/2018
Konjunkturindex	117,0	103,0	118,0
Lage	27,0	29,0	25,0
Erwartungen	8,0	-17,0	12,0
Beschäftigung	19,0	0,0	22,0
Investitionen	3,0	21,0	42,0

Der Konjunkturindex im **Großhandel** ist wieder gestiegen. Er beträgt mit 118 Punkten jetzt 15 Punkte mehr als im Vorquartal und knüpft damit auch an den guten Wert aus dem Vorjahresquartal an. Auch die Beurteilung der eigenen geschäftlichen Lage liegt in etwa auf dem Niveau des Vorquartals und des Vorjahresquartals.



Somit blicken die Großhändler wieder mit Zuversicht in die kommenden Monate. Die Erwartungshaltung hat sich spürbar verbessert. Die Nachfrage nach Arbeitskräften wird aller Voraussicht nach anziehen. Das gilt auch für die Bereitschaft, Investitionen zu tätigen.



Verkehrsgewerbe	3/2017	2/2018	3/2018
Konjunkturindex	141,0	131,0	82,0
Lage	48,0	44,0	5,0
Erwartungen	34,0	19,0	-36,0
Beschäftigung	15,0	7,0	17,0
Investitionen	28,0	30,0	29,0

Im **Verkehrsgewerbe** mit Speditionen sowie Taxen und Mietwagen ist gegenüber dem Vorquartal beim Konjunkturindex und der Lagebeurteilung eine deutliche Verschlechterung eingetreten. Dies wirkt sich ausgesprochen negativ auf die Erwartungshaltung aus. Nachteilige Auswirkungen auf Beschäftigung und Investitionen hat dies nach heutigem Stand aber noch nicht.

Dienstleistungen	3/2017	2/2018	3/2018
Konjunkturindex	120,0	126,0	130,0
Lage	28,0	65,0	34,0
Erwartungen	13,0	-3,0	26,0
Beschäftigung	12,0	-11,0	-15,0
Investitionen	33,0	51,0	55,0

Den erneut höchsten Konjunkturindexwert aller befragten Branchen hat der **Dienstleistungssektor** mit aktuell 130,0 Punkten. Allerdings hat sich die Lageeinschätzung merklich abgekühlt. Hingegen haben sich die Erwartungen wieder sichtlich aufgehellt. Die Investitionsneigung bleibt hoch. Dies wirkt sich aber nicht auf die erwartete Beschäftigungslage aus.

**Sie möchten uns bei der Einschätzung der regionalen Konjunktur unterstützen?**

**Dann machen Sie mit bei unserer vierteljährlichen Umfrage!**

Innerhalb von 5 Minuten können Sie uns wichtige Hinweise geben, an denen Politik und Medien sehr interessiert sind.

Rufen Sie einfach an oder mailen Sie uns:

Industrie- und Handelskammer  
für Ostfriesland und Papenburg

Reinhard Hegewald

Telefon: 04921 8901-85

E-Mail: [reinhard.hegewald@emden.ihk.de](mailto:reinhard.hegewald@emden.ihk.de)

